

REGIERUNG DER DEUTSCHSPRACHIGEN GEMEINSCHAFT**[Nummer Erlassregister]****Vorentwurf eines Erlasses der Regierung über den schulexternen Prüfungsausschuss der Deutschsprachigen Gemeinschaft für den Sekundarunterricht**

DIE REGIERUNG DER DEUTSCHSPRACHIGEN GEMEINSCHAFT,

Aufgrund des Sondergesetzes vom 8. August 1980 zur Reform der Institutionen, Artikel 20;

Aufgrund des Gesetzes vom 31. Dezember 1983 über institutionelle Reformen für die Deutschsprachige Gemeinschaft, Artikel 7;

Aufgrund des Dekrets vom 18. April 1994 bezüglich der Einsetzung des Prüfungsausschusses der Deutschsprachigen Gemeinschaft für den Sekundarunterricht sowie der Durchführung der Prüfungen vor diesem Ausschuss, Artikel 5 Absatz 3, 10, 12, 13 Absatz 1, 16 Absatz 2, 17.1, 18 Absatz 2, 19 Absatz 3, 20 Absatz 2, 21 Absatz 4, 31, 33 und 34 Absatz 2;

Aufgrund des Erlasses der Regierung vom 20. Juli 1994 über die Zusammensetzung und die Arbeitsweise des Prüfungsausschusses der Deutschsprachigen Gemeinschaft für den Sekundarunterricht sowie die Durchführung der Prüfungen vor diesem Ausschuss;

Aufgrund des Gutachtens des Finanzinspektors vom [Datum];

Aufgrund des Einverständnisses des Ministerpräsidenten, zuständig für den Haushalt, vom [Datum];

Aufgrund des Gutachtens [Nummer] des Staatsrates, das am [Datum] in Anwendung von Artikel 84 §1 Absatz 1 Nummer 2 der koordinierten Gesetze über den Staatsrat vom 12. Januar 1973 abgegeben wurde;

Auf Vorschlag des für das Unterrichtswesen zuständigen Ministers;

Nach Beratung,

Beschließt:

Artikel 1 – Sitz des schulexternen Prüfungsausschusses der Deutschsprachigen Gemeinschaft für den Sekundarunterricht, im Folgenden Ausschuss genannt, ist das Ministerium der Deutschsprachigen Gemeinschaft.

Die Prüfungen finden im deutschen Sprachgebiet statt. Der Vorsitzende beschließt nach Absprache mit dem Schriftführer, an welchem Ort die Prüfungen stattfinden.

Art. 2 – Der Aufruf zu den Prüfungen wird in der Presse sowie in jeder anderen angemessenen Form veröffentlicht.

Art. 3 – Der Ausschuss organisiert eine Winterprüfungssitzung, die von Januar bis

Februar stattfindet. Die Einschreibungsphase für diese Sitzung beginnt im September und endet im Oktober.

Der Ausschuss organisiert eine Sommerprüfungssitzung, die von Mai bis Juni stattfindet. Die Einschreibungsphase für diese Sitzung beginnt im Februar und endet im März.

Der Vorsitzende legt die Daten der Einschreibefristen für jede Prüfungssitzung fest.

Die Daten der Einschreibefristen werden für jede Prüfungssitzung im Aufruf zu den Prüfungen mitgeteilt.

Art. 4 – Kein Ausschussmitglied darf Prüfungen abhalten oder an Beratungen teilnehmen, wenn der Kandidat der Ehepartner, ein Verwandter oder Anverwandter bis einschließlich vierten Grades des Ausschussmitgliedes ist.

Art. 5 – Folgende Tätigkeiten der Prüfer gelten jeweils als Sitzungstag gemäß Artikel 7 des Dekrets vom 18. April 1994 bezüglich der Einsetzung des Prüfungsausschusses der Deutschsprachigen Gemeinschaft für den Sekundarunterricht sowie der Durchführung der Prüfungen vor diesem Ausschuss:

1. die Vorbereitung der Prüfung pro Fach, Unterrichtsform und Stufe;
2. das Abhalten und die Bewertung pro angefangene Gruppe von fünf mündlichen Prüfungen;
3. die Aufsicht bei einer schriftlichen Prüfung, unabhängig von der Anzahl Kandidaten;
4. die Korrektur pro angefangene Gruppe von zehn schriftlichen Prüfungen;
5. die Teilnahme an jeder in Artikel 14 erwähnten Informationsveranstaltung;
6. die Teilnahme an jeder der in Artikel 19 erwähnten Beratungen;
7. die vom Vorsitzenden des Prüfungsausschusses vorgegebene Anzahl Termine zwischen dem Prüfer und dem Kandidaten in Bezug auf die Endarbeit, die im Rahmen der allgemeinbildenden Oberstufe geschrieben wird;
8. das Nachlesen und die Bewertung der in Nummer 6 erwähnten Endarbeit;
9. die Teilnahme an der Vorstellung und Verteidigung der in Nummer 6 erwähnten Endarbeit.

Art. 6 – Der Vorsitzende legt den Prüfungsablauf fest, lädt die Prüfer und die Kandidaten vor und trifft alle notwendigen Maßnahmen, um einen korrekten Ablauf der Prüfungen zu gewährleisten. Er kann den Schriftführer mit der Ausführung dieser Aufgaben beauftragen.

Art. 7 – Der Vorsitzende legt eine Prüfungsordnung fest. Die Prüfungsordnung wird dem Kandidaten vor der Einschreibung zur Verfügung gestellt. Durch die Einschreibung zu den Prüfungen erklärt der Kandidat sich einverstanden mit dem Inhalt dieser Prüfungsordnung.

Art. 8 – Die Protokolle sind in einem Register verzeichnet, das auch als Anwesenheitsregister gilt. Die Protokolle werden von dem Vorsitzenden, dem Schriftführer und den anwesenden Prüfern unterzeichnet. Das Register befindet sich beim Ministerium der Deutschsprachigen Gemeinschaft. Das Register kann digital geführt werden.

Art. 9 – §1 – Inhaber eines Schulzeugnisses oder Diploms, aus dem hervorgeht, dass sie mit Erfolg an einem ähnlichen Unterricht teilgenommen haben, können bei dem für das Unterrichtswesen zuständigen Minister einen Antrag auf Befreiung von bestimmten Prüfungen stellen. Der für das Unterrichtswesen zuständige Minister entscheidet nach einem Gutachten der Schulinspektion über die Prüfungsbefreiung. Hierzu nutzen die Antragsteller ein Antragsformular, das sowohl online als auch beim Schriftführer erhältlich ist und folgende Angaben enthält:

1. Name und Vorname;
2. Wohnort, Telefonnummer und E-Mail-Adresse;
3. Auflistung der Prüfungsfächer, für die der Kandidat eine Prüfungsbefreiung beantragt;
4. Sitzung, Jahr und Studienrichtung, zu der der Kandidat sich einschreiben möchte.

Der Antragsteller fügt seinem Antrag die in Absatz 1 erwähnten Studiennachweise bei. Die beigelegten Studiennachweise werden bei der Begutachtung nur in Betracht gezogen, wenn sie alle nachfolgenden Bedingungen erfüllen:

1. pro Fach, für das eine Prüfungsbefreiung beantragt wird, enthält der Nachweis jeweils mindestens eine Note;
2. Inhalt und Finalität des Ausbildungsprogramms, die Zusammensetzung der Prüfungsjury, die Prüfungsinhalte pro Fach und Prüfungsformen sowie die angewandten Bewertungskriterien pro Fach sind bekannt;
3. bei der Antragsstellung darf der Nachweis nicht älter als zehn Jahre sein.

§2 – Die vom für das Unterrichtswesen zuständigen Minister gewährten Prüfungsbefreiungen sind ab dem Tag der Gewährung gültig bis zum Tag der Endberatung, die zehn Jahre nach der Endberatung der Sitzung, die auf das Datum der Gewährung folgt, stattfindet.

Art. 10 – Die Einschreibegebühr zu den einzelnen Prüfungssitzungen der Unterstufe und der Oberstufe des Sekundarunterrichts sowie zur Prüfung zum Erwerb des Reifezeugnisses beträgt jeweils 50 Euro.

Die Einschreibegebühr ist auf das im Aufruf erwähnte Konto der Deutschsprachigen Gemeinschaft zu überweisen.

Die Einschreibegebühren können nicht auf eine nächste Sitzung übertragen werden.

Art. 11 – §1 – Der Kandidat reicht zur Zulassung zur Prüfungssitzung Einschreibeunterlagen ein, die folgende Schriftstücke umfassen:

1. eine Kopie des Ausweisdokuments;
2. einen Nachweis über den Geburtsort, falls dieser nicht aus dem Ausweisdokument hervorgeht;
3. ein ordnungsgemäß ausgefülltes Einschreibeformular, das sowohl online als auch beim Schriftführer erhältlich ist und folgende Angaben beinhaltet:
 - a) Anrede, Name und Vorname,
 - b) Wohnort, Telefonnummer und E-Mail-Adresse,
 - c) Geburtsdatum und Geburtsort,
 - d) Die Fächer, zu denen der Kandidat sich einschreiben möchte,
 - e) Fächer, in denen der Kandidat bereits eine Prüfungsbefreiung erhalten hat sowie das entsprechende Jahr,
 - f) Einverständniserklärung zur Abbildung und Veröffentlichung;
4. den Nachweis der Überweisung der Einschreibegebühr;
5. falls vorhanden die Bescheinigung der vom Minister bzw. vom Ausschuss gewährten Prüfungsbefreiungen.

§2 – Für die Prüfung zum Erwerb des Reifezeugnisses (= Hochschulzugangsberechtigung) müssen zusätzlich zu den in §1 erwähnten Schriftstücken folgende Schriftstücke bzw. Informationen beigelegt werden:

1. das vom Kandidaten gewählte Prüfungsfach;
2. falls der Kandidat nicht gleichzeitig zu den Prüfungen im allgemeinbildenden, technischen Unterricht oder Kunstunterricht der Oberstufe des Sekundarunterrichts eingeschrieben ist:

- a) entweder eine Kopie des Diploms bzw. Zeugnisses;
- b) oder das Schriftstück, das die Gleichstellung eines ausländischen Diploms oder Zeugnisses mit dem Abschlusszeugnis der Oberstufe des Sekundarunterrichts bescheinigt.

Wenn die Behörde einen berechtigten Zweifel an der Echtheit einer vorgelegten Abschrift hat, kontaktiert sie die Stelle, die das Dokument ursprünglich ausgestellt hat. Ersatzweise und mittels eines begründeten Schreibens kontaktiert die Behörde die Person, die die Abschrift vorgelegt hat. So lange letztere das Originaldokument nicht vorlegt, wird das Verfahren ausgesetzt.

§3 - Die Einschreibeunterlagen werden dem Ausschuss per Post, durch persönliche Abgabe oder ggf. per Online-Formular zugestellt. Gegebenenfalls teilt der Schriftführer dem Kandidaten schriftlich mit, dass seine eingereichten Unterlagen nicht vollständig sind. Nach Ablauf der Einschreibefrist wird dem Kandidaten schriftlich mitgeteilt, ob er zur Prüfung zugelassen wird.

§4 - Die Einschreibung wird nur angenommen, wenn alle Schriftstücke innerhalb der Einschreibefrist eingereicht worden sind.

Art. 12 – Die Prüfungen zum Erwerb des Abschlusszeugnisses der Unterstufe können in folgenden Unterrichtsformen und Studienrichtungen abgelegt werden:

- 1. Allgemeinbildender Unterricht;
- 2. Technischer Befähigungsunterricht:
 - a) Wirtschaft und Officemanagement;
- 3. Berufsbildender Unterricht:
 - a) Soziale Dienstleistungen;
 - b) Bürowesen und Verwaltungsinformatik;
 - c) Spezialisierungsjahr allgemeinbildende Kurse (Zentrum für Aus- und Weiterbildung im Mittelstand und in kleinen und mittleren Unternehmen).

Die Fächer, in denen die Prüfungen in den erwähnten Studienrichtungen abgelegt werden, sind im Anhang 1 zum vorliegenden Erlass enthalten.

Art. 13 – Die Prüfungen zum Erwerb des Abschlusszeugnisses der Oberstufe können in folgenden Studienrichtungen abgelegt werden:

- 1. Allgemeinbildender Unterricht:
 - a) Sprachen;
 - b) Naturwissenschaften;
 - c) Wirtschaftswissenschaften;
 - d) Sozialwissenschaften;
- 2. Technischer Befähigungsunterricht:
 - a) Wirtschaft und Officemanagement;
 - b) Erziehung;
- 3. Berufsbildender Unterricht:
 - a) Kinderanimator;
 - b) Bürowesen und Verwaltungsinformatik;
 - c) Spezialisierungsjahr allgemeinbildende Kurse (Zentrum für Aus- und Weiterbildung im Mittelstand und in kleinen und mittleren Unternehmen).

Die Fächer, in denen die Prüfungen der erwähnten Studienrichtungen abgelegt werden, sind im Anhang 1 zum vorliegenden Erlass enthalten.

Art. 14 – Vor jeder Prüfungssitzung organisiert der Schriftführer eine Informationsveranstaltung über das Prüfungsverfahren und die fachliche Vorbereitung. Das Datum der

Veranstaltung wird dem Kandidaten und den Prüfern nach Ablauf der Einschreibefrist mitgeteilt. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist sowohl für die Kandidaten und als auch für die Prüfer fakultativ. Der Kandidat kann sich bei dieser Veranstaltung von Personen seiner Wahl begleiten lassen.

Art. 15 – Die Prüfungen finden unter Aufsicht statt. Die mündlichen Prüfungen werden vor mindestens zwei Personen abgelegt, wovon mindestens eine Person die Prüfung bewertet. Aufsichtführende Personen bei schriftlichen Prüfungen und Beisitzer bei mündlichen Prüfungen haben kein Fragerecht und dürfen die Prüfung nicht bewerten. Die aufsichtführenden Personen und Beisitzer werden vom Vorsitzenden bestimmt.

Art. 16 – Die im Anhang 1 zum vorliegenden Erlass erwähnte Endarbeit, die der Kandidat für den Erwerb des Abschlusszeugnisses der Oberstufe, allgemeinbildender Unterricht verfasst, wird durch eine Jury bewertet. Die Jury besteht aus einem Prüfer und einem externen Experten. Die Jury bewertet das schriftliche Endprodukt sowie die mündliche Vorstellung und Verteidigung der Endarbeit.

Art. 17 – Hilfsmittel wie Wörterbücher oder Lexika oder jegliche mobile Endgeräte sind bei den Prüfungen unzulässig. Die Prüfer entscheiden, ob Hilfsmittel während der Prüfung verwendet werden dürfen oder müssen. Hilfsmittel, die für die Ausführung von Nachteilsausgleichsmaßnahmen benötigt werden, sind zulässig, insofern diese aus der gemäß Artikel 36.1 Absatz 4 des Dekrets vom 18. April 1994 bezüglich der Einsetzung des Prüfungsausschusses der Deutschsprachigen Gemeinschaft für den Sekundarunterricht sowie der Durchführung der Prüfungen vor diesem Ausschuss getroffenen Entscheidung des Vorsitzenden hervorgehen.

Art. 18 – §1 – Die Bewertungen der Prüfungen werden in Prozent angegeben.

§2 – Eine Prüfung gilt als bestanden, wenn der Kandidat mindestens 50 % der möglichen Gesamtnote erreicht hat. Für eine bestandene Prüfung gewährt der Ausschuss eine Prüfungsbefreiung.

Die vom Ausschuss gewährten Prüfungsbefreiungen haben die in Artikel 9 §2 erwähnte Gültigkeit.

§3 – Der Ausschuss verleiht ein Abschlusszeugnis, wenn der Kandidat für alle Fächer der gewählten Studienrichtung eine gültige Prüfungsbefreiung besitzt.

§4 – In Abweichung von §3 kann der Ausschuss darüber beraten, ein Abschlusszeugnis zu verleihen, wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist:

1. maximal eine Note liegt zwischen 40 % und 50 % oder
2. maximal zwei Noten liegen zwischen 45 % und 50 %.

Art. 19 – Alle Beratungen, die im Rahmen der Bewertung der Prüfungen geführt werden, können in Präsenz, online oder in hybrider Form stattfinden. Der Vorsitzende legt die Form der Beratung fest.

Art. 20 – Innerhalb von zwei Wochen nach der Bekanntgabe der Ergebnisse hat der Kandidat die Möglichkeit, Fragen zu seinem Prüfungsergebnis zu stellen. Der Schriftführer leitet die Fragen gegebenenfalls an den Prüfer weiter.

Art. 21 – § 1 – Für Prüfungsergebnisse der Kandidaten, die bis zum 31. Dezember 2023 Prüfungen vor dem Ausschuss abgelegt haben, die mit ungenügend, mangelhaft,

ausreichend, befriedigend, gut oder sehr gut benotet wurden, wird folgender Umwandlungsschlüssel angewandt:

1. sehr gut = 90 %;
2. gut = 75 %;
3. befriedigend = 65 %;
4. ausreichend = 55 %;
5. mangelhaft = 45 %;
6. ungenügend = 25 %.

§2 – Kandidaten, die zum Zeitpunkt des Inkrafttretens des vorliegenden Erlasses bereits Prüfungen in der Studienrichtung Animator für Kindergemeinschaften abgelegt haben, haben das Recht, sich bis März 2025 zu den Prüfungen in dieser Studienrichtung einzuschreiben. Ab der Winterprüfungssitzung 2026 werden diese Kandidaten in die Studienrichtung Kinderanimator überführt.

Die Fächer, in denen die Prüfungen der Studienrichtung Animator für Kindergemeinschaften abgelegt werden, sind im Anhang 2 zum vorliegenden Erlass enthalten.

§3 – Kandidaten, die bereits Prüfungen in der Studienrichtung Wirtschaft und Office Management im Raster, das bis zum 31. Dezember 2019 gültig war, abgelegt haben, haben das Recht, sich bis März 2025 zu den Prüfungen in dieser Studienrichtung einzuschreiben. Ab der Winterprüfungssitzung 2026 werden diese Kandidaten in die Studienrichtung Wirtschaft und Office Management im Raster, das seit dem 1. Januar 2020 gültig ist, überführt.

Die Fächer, in denen die Prüfungen der Studienrichtung Wirtschaft und Office Management im Raster, das bis zum 31. Dezember 2019 gültig war, abgelegt werden, sind im Anhang 2 zum vorliegenden Erlass enthalten.

§4 – Kandidaten, die bereits Prüfungen in Studienrichtungen abgelegt haben, die ab Inkrafttreten des vorliegenden Erlasses nicht mehr angeboten werden, haben das Recht, sich bis März 2025 zu den Prüfungen dieser Studienrichtungen einzuschreiben. Ab der Winterprüfungssitzung 2026 werden diese Kandidaten in eine in Artikel 12 oder Artikel 13 erwähnten Studienrichtungen überführt.

Unbeschadet von Absatz 1 haben Kandidaten, die bereits Prüfungen in Studienrichtungen der Oberstufe im allgemeinbildenden Unterricht abgelegt, jedoch das Abschlusszeugnis noch nicht erhalten haben, das Recht, sich bis März 2025 zu den Prüfungen einzuschreiben, ohne eine Endarbeit schreiben zu müssen. Ab der Winterprüfungssitzung 2026 werden diese Kandidaten in eine in Artikel 13 Nummer 1 erwähnte Studienrichtung überführt.

§5 – Prüfungsbefreiungen, die vor Inkrafttreten des vorliegenden Erlasses durch den Ausschuss oder durch den Minister gewährt wurden, sind bis zum 31. Dezember 2033 gültig.

Art. 22 – Der Erlass der Regierung vom 20. Juli 1994 über die Zusammensetzung und die Arbeitsweise des Prüfungsausschusses der Deutschsprachigen Gemeinschaft für den Sekundarunterricht sowie die Durchführung der Prüfungen vor diesem Ausschuss, zuletzt abgeändert durch den Erlass der Regierung vom 29. August 2019, wird aufgehoben.

Art. 23 – Vorliegender Erlass tritt am 1. Januar 2024 in Kraft mit Ausnahme:

1. der Artikel 1 bis 3, die mit Wirkung vom 15. September 2023 in Kraft treten;
2. des Artikels 5, der mit Wirkung vom 1. Januar 2023 in Kraft tritt.

Art. 24 – Der für das Unterrichtswesen zuständige Minister wird mit der Durchführung des vorliegenden Erlasses beauftragt.

Eupen, den ...

Für die Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft,

Der Ministerpräsident
O. PAASCH

Die Ministerin für Bildung, Forschung und Erziehung
L. KLINKENBERG

Lydia
Klinkenberg

Digital unterschrieben von
Lydia Klinkenberg

Datum: 2023.10.03 09:52:06
+02'00'

Anhang 1 zum Erlass der Regierung vom [Datum] über den schulexternen Prüfungsausschuss der Deutschsprachigen Gemeinschaft für den Sekundarunterricht

Vorliegender Anhang enthält die Raster der Studienrichtungen, in denen der Kandidat die Prüfungen zum Erwerb des Abschlusszeugnisses der Unter- und Oberstufe vor dem schulexternen Prüfungsausschuss der Deutschsprachigen Gemeinschaft für den Sekundarunterricht ablegen kann.

1. Unterstufe

1.1. Allgemeinbildender Unterricht

Die Prüfungen zum Erwerb des **Abschlusszeugnisses der Unterstufe, allgemeinbildender Unterricht**, umfassen folgende Fächer:

Deutsch

Französisch

Geografie

Geschichte

Mathematik: Grund- oder Leistungskurs

Naturwissenschaften: Biologie, Chemie, Physik: Grund- oder Leistungskurs

Englisch: Grund- oder Leistungskurs

Es müssen mindestens ein und maximal zwei Leistungskurse gewählt werden.

1.2. Technischer Befähigungsunterricht

Das **Abschlusszeugnisses der Unterstufe des technischen Befähigungsunterrichts** kann der Kandidat in der folgenden Studienrichtung erlangen:

Wirtschaft und Office Management

Gemeinsame Ausbildung

Deutsch

Französisch

Geografie

Geschichte

Mathematik

Studienrichtungsspezifische Fächer

Englisch

Niederländisch

Office Management und Bürokommunikation (Textverarbeitung, Büropraxis)

Verwaltungsinformatik

Wirtschaft

Zivilrecht

1.3. Berufsbildender Unterricht

Zum Erwerb des **Abschlusszeugnisses der Unterstufe des berufsbildenden Sekundarunterrichts** wählt der Kandidat zwischen folgenden Studienrichtungen:

a) Soziale Dienstleistungen

Gemeinsame Ausbildung

Deutsch
Französisch
Geografie
Geschichte
Mathematik

Studienrichtungsspezifische Fächer

Hygiene
Ernährungslehre
Umgangsformen
Kommunikation
Berufslehre
Kochen
Wartung
Beschäftigungstechniken

b) Bürowesen und Verwaltungsinformatik

Gemeinsame Ausbildung

Deutsch
Französisch
Geografie
Geschichte
Mathematik

Studienrichtungsspezifische Fächer

Englisch
Techniken des Dienstleistungssektors
Textverarbeitung

c) Spezialisierungsjahr allgemeinbildende Kurse (ZAWM)

Deutsch
Geschichte
Geografie
Französisch
Mathematik

2. Oberstufe

2.1. Allgemeinbildender Unterricht

Die Prüfungen zum Erwerb des **Abschlusszeugnisses der Oberstufe, allgemeinbildender Unterricht**, umfassen folgende Fächer:

Gemeinsame Ausbildung

Der Kandidat muss, unabhängig von der gewählten Studienrichtung, folgende Prüfungen ablegen:

Deutsch
Französisch
Geschichte
Geografie
Endarbeit

Studienrichtungsspezifische Fächer

Der Kandidat kann zwischen einer der folgenden Studienrichtungen wählen:

a) Sprachen

Naturwissenschaften: Grundkurs
Mathematik: Grundkurs
Englisch: Leistungskurs
Niederländisch: Leistungskurs

b) Naturwissenschaften

Physik Grund- oder Leistungskurs
Chemie Grund- oder Leistungskurs
Biologie Grund- oder Leistungskurs
Mathematik Leistungskurs
Englisch Grundkurs

Der Kandidat muss mindestens zwei Leistungskurse unter den Fächern Physik, Chemie und Biologie wählen.

c) Wirtschaftswissenschaften

Naturwissenschaften: Grundkurs
Mathematik: Leistungskurs
Wirtschaftswissenschaften
Verwaltungsinformatik
Englisch Grundkurs

d) Sozialwissenschaften

Naturwissenschaften: Grundkurs

Mathematik: Grund- oder Leistungskurs

Sozialwissenschaften

Englisch Grund- oder Leistungskurs

Der Kandidat muss unter den Fächern Mathematik und Englisch mindestens einen Leistungskurs wählen.

2.2. Technischer Befähigungsunterricht

Die Prüfungen zum Erwerb des **Abschlusszeugnisses der Oberstufe des technischen Befähigungsunterrichts** umfassen folgende Fächer:

Gemeinsame Ausbildung

Der Kandidat muss, unabhängig von der gewählten Studienrichtung, folgende Prüfungen ablegen:

Deutsch

Französisch

Geschichte

Geografie

Mathematik Grundkurs

Studienrichtungsspezifische Fächer

Der Kandidat kann zwischen einer der folgenden Studienrichtungen wählen:

a) Wirtschaft und Officemanagement

Englisch

Niederländisch

Wirtschaft

Sozialrecht

Handelsrecht

Steuerrecht

Finanzwirtschaft

Betriebsorganisation

Verwaltungsinformatik

Buchhaltung

Office Management und Bürokommunikation (Textverarbeitung, Büropraxis, Handelskorrespondenz)

c) Erzieher

Englisch – 2. Fremdsprache Grundkurs

Psychopädagogik
Erziehung zur Gesundheit: Hygiene
Kommunikation und Beziehungsgestaltung
Ausbildung in Sozialkunde
Erziehungstechniken: körperliche, kreative, literarische und musikalische Tätigkeiten

2.3. Berufsbildender Unterricht

Zum Erwerb des **Abschlusszeugnisses der Oberstufe des berufsbildenden Sekundarunterrichts** wählt der Kandidat zwischen folgenden Studienrichtungen:

a) Kinderanimator

Gemeinsame Ausbildung

Deutsch
Französisch
Mathematik Grundkurs
Naturwissenschaften: Biologie, Chemie, Physik

Studienrichtungsspezifische Fächer

Angewandte Psychologie
Deontologie
Familienerziehung und angewandte Familienerziehung
Animationstechniken
Angewandte Animationstechniken: künstlerisch, kulinarisch, sportlich und musikalisch

b) Bürowesen und Verwaltungsinformatik

Gemeinsame Ausbildung

Deutsch
Französisch
Mathematik: Leistungskurs
Geschichte
Geografie

Studienrichtungsspezifische Fächer

Englisch – 2. Fremdsprache: Grundkurs
Niederländisch – 3. Fremdsprache: Grundkurs
Wirtschafts- und Sozialerziehung
Techniken des Dienstleistungssektors
Textverarbeitung
Geschäftsführung, Buchhaltung und Verwaltungsinformatik
Fragen des Rechts

c) Spezialisierungsjahr allgemeinbildende Kurse

Deutsch
Mathematik
Naturwissenschaften
Französisch

Betriebswirtschaft
Geografie
Geschichte
Endarbeit

Gesehen, um dem Erlass der Regierung vom [Datum] über den schulexternen Prüfungsausschuss der Deutschsprachigen Gemeinschaft für den Sekundarunterricht beigefügt zu werden.

Eupen,

Für die Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft,

Der Ministerpräsident,
Minister für lokale Behörden und Finanzen
O. PAASCH

Die Ministerin für Bildung, Forschung und Erziehung
L. KLINKENBERG

Lydia

Klinkenberg

Digital unterschrieben
von Lydia Klinkenberg

Datum: 2023.10.03

09:53:46 +02'00'

Anhang 2 zum Erlass der Regierung vom [Datum] über den schulexternen Prüfungsausschuss der Deutschsprachigen Gemeinschaft für den Sekundarunterricht

Vorliegender Anhang enthält die Raster der Studienrichtungen, in denen Kandidaten bereits Prüfungen zum Erwerb des Abschlusszeugnisses der Unter- und Oberstufe vor dem schulexternen Prüfungsausschuss der Deutschsprachigen Gemeinschaft für den Sekundarunterricht abgelegt haben, die ab Inkrafttreten des vorliegenden Erlasses nicht mehr angeboten werden. Diese Kandidaten haben das Recht, sich bis März 2025 zu den Prüfungen dieser Studienrichtungen einzuschreiben.

1. Oberstufe

1.1. Berufsbildender Unterricht: Animator für Kindergemeinschaften

Ab der Winterprüfungssitzung 2026 werden diese Kandidaten in die Studienrichtung „Kinderanimator“ überführt.

Deutsch
Mathematik
Geografie
Sozialkunde
Naturwissenschaften
Deontologie
Angewandte Psychologie
Kommunikationslehre
Erste Hilfe
Hygiene
Kinderpflege
Biologie
Ernährungslehre
Künstlerische Erziehungstechniken
Körperliche Erziehungstechniken
Musik
Kochen
Wartung

1.2. Technischer Befähigungsunterricht: Wirtschaft und Office Management

Ab der Winterprüfungssitzung 2026 werden diese Kandidaten in die Studienrichtung „Wirtschaft und Office Management“ im Raster, das seit dem 1. Januar 2020 gültig ist, überführt.

Deutsch
Geschichte
Geografie
Mathematik
2. Sprache: Französisch
3. Sprache: Englisch

Volks- und Betriebswirtschaft
Textverarbeitung
Verwaltungsinformatik
Buchhaltung
Sekretariatspraxis
Handelskorrespondenz

Gesehen, um dem Erlass der Regierung vom [Datum] über den schulexternen Prüfungsausschuss der Deutschsprachigen Gemeinschaft für den Sekundarunterricht beigefügt zu werden.

Eupen,

Für die Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft,

Der Ministerpräsident,
Minister für lokale Behörden und Finanzen
O. PAASCH

Die Ministerin für Bildung, Forschung und Erziehung
L. KLINKENBERG

Lydia

Klinkenberg

Digital unterschrieben
von Lydia Klinkenberg

Datum: 2023.10.03

09:45:51 +02'00'

GOVERNEMENT DE LA COMMUNAUTÉ GERMANOPHONE

[Numéro d'enregistrement]

Avant-projet d'arrêté du Gouvernement relatif au jury d'examen extrascolaire de la Communauté germanophone pour l'enseignement secondaire

LE GOUVERNEMENT DE LA COMMUNAUTÉ GERMANOPHONE,

Vu la loi spéciale du 8 août 1980 de réformes institutionnelles, l'article 20 ;

Vu la loi du 31 décembre 1983 de réformes institutionnelles pour la Communauté germanophone, l'article 7 ;

Vu le décret du 18 avril 1994 relatif à l'installation d'un jury d'examen de la Communauté germanophone pour l'enseignement secondaire et à l'organisation des examens présentés devant ce jury, les articles 5, alinéa 3, 10, 12, 13, alinéa 1er, 16, alinéa 2, 17.1, 18, alinéa 2, 19, alinéa 3, 20, alinéa 2, 21, alinéa 4, 31, 33 et 34, alinéa 2 ;

Vu l'arrêté du Gouvernement du 20 juillet 1994 relatif à la composition et au fonctionnement du jury d'examen de la Communauté germanophone pour l'enseignement secondaire ainsi qu'à l'organisation des examens présentés devant ce jury ;

Vu l'avis de l'Inspecteur des Finances, donné le [date] ;

Vu l'accord du Ministre-Président, compétent en matière de Budget, donné le [date] ;

Vu l'avis n° [numéro] du Conseil d'État, donné le [date] en application de l'article 84, § 1er, alinéa 1er, 2°, des lois sur le Conseil d'État, coordonnées le 12 janvier 1973 ;

Sur proposition du Ministre compétent en matière d'Enseignement ;

Après délibération,

Arrête :

Article 1er - Le siège du jury d'examen extrascolaire de la Communauté germanophone pour l'enseignement secondaire, ci-après dénommé le « jury », est le Ministère de la Communauté germanophone.

Les examens ont lieu dans la région de langue allemande. Le président décide, en accord avec le secrétaire, du lieu où se dérouleront les épreuves.

Art. 2 - La convocation aux examens est publiée dans la presse ainsi que par tout autre moyen approprié.

Art. 3 - Le jury organise une session d'examens d'hiver qui se déroule de janvier à février. La phase d'inscription à cette session débute en septembre et se termine en octobre.

Le jury organise une session d'examens d'été qui se déroule de mai à juin. La phase d'inscription à

cette session débute en février et se termine en mars.

Le président fixe les dates de clôture des inscriptions pour chaque session d'examens.

Les dates de clôture des inscriptions sont communiquées dans la convocation aux examens pour chaque session d'examens.

Art. 4 - Aucun membre du jury ne peut faire passer des examens ou participer à des délibérations si le candidat est le conjoint, un parent direct ou allié jusqu'au quatrième degré inclus du membre du jury.

Art. 5 – Les activités suivantes des examinateurs sont considérées respectivement comme jour de session conformément à l'article 7 du décret du 18 avril 1994 relatif à l'installation d'un jury d'examen de la Communauté germanophone pour l'enseignement secondaire et à l'organisation des examens présentés devant ce jury :

- 1° la préparation de l'examen par matière, forme d'enseignement et niveau ;
- 2° la tenue et l'évaluation, par groupe entamé, de cinq examens oraux ;
- 3° la surveillance lors d'un examen écrit, quel que soit le nombre de candidats ;
- 4° la correction par groupe entamé de dix épreuves écrites ;
- 5° la participation à toute séance d'information visée à l'article 14 ;
- 6° la participation à toute délibération visée à l'article 19 ;
- 7° le nombre de rendez-vous fixés par le président du jury entre l'examineur et le candidat pour le travail de fin d'études rédigé dans le cadre de l'enseignement secondaire général ;
- 8° la relecture et l'évaluation du travail de fin d'études visé au 6° ;
- 9° la participation à la présentation et à la soutenance du travail de fin d'études visé au 6°.

Art. 6 - Le président fixe le déroulement des examens, convoque les examinateurs et les candidats et prend toutes les mesures nécessaires pour garantir le bon déroulement des examens. Il peut charger le secrétaire de l'exécution de ces tâches.

Art. 7 - Le président établit un règlement d'examen. Le règlement de l'examen est mis à la disposition du candidat avant son inscription. En s'inscrivant aux examens, le candidat déclare accepter le contenu dudit règlement d'examen.

Art. 8 - Les procès-verbaux sont consignés dans un registre qui fait également office de registre de présence. Les procès-verbaux sont signés par le président, par le secrétaire et par les examinateurs présents. Le registre est conservé au Ministère de la Communauté germanophone. Le registre peut être tenu sous forme numérique.

Art. 9 - § 1^{er} - Les titulaires d'un certificat d'études ou d'un diplôme attestant qu'ils ont suivi avec succès un enseignement similaire peuvent introduire auprès du ministre ayant l'enseignement dans ses attributions une demande de dispense de certaines épreuves. Le ministre responsable de l'enseignement décide de la dispense d'examen après avis de l'inspection scolaire. Pour ce faire, les demandeurs utilisent un formulaire de demande, disponible en ligne ou auprès du secrétaire, qui contient les renseignements suivants :

- 1° nom et prénom ;
- 2° domicile, numéro de téléphone et adresse e-mail ;
- 3° liste des matières d'examen pour lesquelles le candidat demande une dispense d'examen ;
- 4° session, année et domaine d'études auxquels le candidat souhaite s'inscrire.

Le demandeur joint à sa demande les justificatifs d'études visés à l'alinéa 1er. Les justificatifs d'études joints ne seront pris en considération lors de l'évaluation que s'ils remplissent toutes les

conditions suivantes :

1° pour chaque matière pour laquelle une dispense d'examen est demandée, le justificatif contient à chaque fois au moins une note ;

2° le contenu et la finalité du programme de formation, la composition du jury d'examen, le contenu des épreuves par matière et les formes d'examen ainsi que les critères d'évaluation appliqués par matière sont connus ;

3° au moment de la demande, la preuve ne doit pas dater de plus de dix ans.

§ 2 - les dispenses d'épreuves accordées par le ministre ayant l'enseignement dans ses attributions sont valables à compter de la date d'octroi jusqu'à la date de la délibération finale, soit dix ans après la délibération finale de la session qui suit la date d'octroi.

Art. 10 - Les droits d'inscription aux différentes sessions d'examens de l'enseignement secondaire du premier degré et du degré supérieur ainsi qu'à l'examen pour l'obtention du diplôme d'enseignement secondaire s'élèvent à 50 euros chacun.

Les frais d'inscription doivent être versés sur le compte de la Communauté germanophone mentionné dans la convocation.

Les frais d'inscription ne peuvent pas être reportés à une session ultérieure.

Art. 11 - § 1er - Pour être admis à la session d'examens, le candidat introduit un dossier d'inscription comprenant les pièces suivantes :

1° une copie de sa pièce d'identité ;

2° une preuve du lieu de naissance si celui-ci ne figure pas sur le document d'identité ;

3° pour ce faire, le demandeur utilise un formulaire de demande, disponible en ligne ou auprès du secrétaire, qui contient les renseignements suivants :

a) civilité, nom et prénom,

b) domicile, numéro de téléphone et adresse e-mail ;

c) date et lieu de naissance,

d) les matières auxquelles le candidat souhaite s'inscrire,

e) les matières pour lesquelles le candidat a déjà obtenu une dispense d'examen ainsi que l'année correspondante,

f) la déclaration de consentement à l'image et à la publication ;

4° la preuve du versement des frais d'inscription ;

5° le cas échéant, l'attestation des dispenses d'examen accordées par le ministre ou par le jury.

§ 2 - Pour l'examen en vue de l'obtention du diplôme de fin d'études secondaires (= droit d'accès à l'enseignement supérieur), les documents ou renseignements suivants doivent être joints en plus des documents visés au § 1 :

1° la matière d'examen choisie par le candidat ;

2° si le candidat n'est pas inscrit simultanément aux épreuves de l'enseignement général, technique ou artistique du degré supérieur de l'enseignement secondaire :

a) soit une copie du diplôme ou du certificat ;

b) soit le document attestant l'équivalence d'un diplôme ou d'un diplôme étranger avec le certificat d'études secondaires.

Si l'administration a un doute légitime quant à l'authenticité d'une copie présentée, elle contacte l'organisme qui a initialement délivré le document. À défaut, et par le biais d'une lettre motivée, l'administration contacte la personne qui a présenté la copie. La procédure est suspendue tant que cette dernière ne présente pas le document original.

§ 3 - Les dossiers d'inscription sont envoyés au Comité par courrier, par dépôt personnel ou, le cas

échéant, par formulaire en ligne. Le cas échéant, le secrétaire informe le candidat par écrit que le dossier qu'il a déposé n'est pas complet. Après la date limite d'inscription, le candidat est informé par écrit de son admission ou non à l'examen.

§ 4 - L'inscription n'est acceptée que si toutes les pièces ont été déposées dans le délai d'inscription.

Art. 12 – Les examens pour l'obtention du certificat d'études secondaires du premier degré peuvent être passés dans les formes d'enseignement et les filières suivantes :

- 1° enseignement général ;
- 2° enseignement technique de qualification ;
 - a) économie et gestion administrative ;
- 3° enseignement professionnel :
 - a) prestations sociales ;
 - b) bureautique et informatique administrative ;
 - c) année de spécialisation en formation générale (Centre de formation et de formation continue dans les classes moyennes et les PME).

Les matières dans lesquelles se déroulent les examens dans les filières mentionnées figurent à l'annexe 1re du présent arrêté.

Art. 13 – Les examens pour l'obtention du certificat d'enseignement secondaire supérieur peuvent être passés dans les formes d'enseignement et les filières suivantes :

- 1° enseignement général ;
 - a) langues ;
 - b) sciences naturelles ;
 - c) sciences économiques ;
 - d) sciences sociales ;
- 2° enseignement technique de qualification :
 - a) économie et gestion administrative ;
 - b) éducation ;
- 3° enseignement professionnel :
 - a) animateur pour enfants
 - b) bureautique et informatique administrative ;
 - c) année de spécialisation en formation générale (Centre de formation et de formation continue dans les classes moyennes et les PME).

Les matières dans lesquelles se déroulent les examens dans les filières mentionnées figurent à l'annexe 1re du présent arrêté.

Art. 14 - Avant chaque session d'examens, le secrétaire organise une séance d'information sur la procédure d'examen et la préparation de la matière. La date de cette séance sera communiquée au candidat et aux examinateurs après la date limite d'inscription. La participation à cette séance est facultative, tant pour les candidats que pour les examinateurs. Le candidat peut se faire accompagner de personnes de son choix lors de cette séance.

Art. 15 - Les examens se déroulent sous surveillance. Les examens oraux se déroulent devant au moins deux personnes, dont l'une au moins évalue l'examen. Les surveillants d'épreuves écrites et les assesseurs d'épreuves orales n'ont pas le droit de poser des questions ni d'évaluer l'épreuve. Les surveillants et les assesseurs sont désignés par le président.

Art. 16 - Le travail de fin d'études visé à l'annexe 1re du présent arrêté, rédigé par le candidat en vue de l'obtention du certificat d'enseignement secondaire supérieur, enseignement général, est évalué par un jury. Le jury est composé d'un examinateur et d'un expert externe. Le jury évalue le produit

final écrit ainsi que la présentation et la défense orales du travail de fin d'études.

Art. 17 - Les outils tels que les dictionnaires ou les encyclopédies, ou tout appareil portable, ne sont pas autorisés lors des examens. Les examinateurs décident si des aides peuvent ou doivent être utilisées pendant l'examen. Les aides nécessaires à l'exécution des mesures de compensation des désavantages sont autorisées pour autant qu'elles résultent de la décision du président du jury d'examen conformément à l'article 36.1, alinéa 4 du décret du 18 avril 1994 relatif à l'installation d'un jury d'examen de la Communauté germanophone pour l'enseignement secondaire et à l'organisation des examens présentés devant ce jury.

Art. 18 - § 1er - Les évaluations des examens sont exprimées en pourcentage.

§ 2 - Un examen est considéré comme réussi lorsque le candidat a obtenu au moins 50 % de la note totale possible. En cas de réussite à l'examen, le jury accorde une dispense d'examen.

Les dispenses d'examen accordées par le jury ont la validité visée à l'article 9, § 2.

§ 3 - Le jury délivre un certificat de fin d'études si le candidat possède une dispense d'examen valable pour toutes les matières de la filière choisie.

§ 4 - Par dérogation au § 3, le jury peut délibérer sur l'attribution d'un certificat de fin d'études si l'une des conditions suivantes est remplie :

- 1° une note au maximum se situe entre 40 % et 50 % ou
- 2° deux notes au maximum se situent entre 45 % et 50 %.

Art. 19 - Toutes les délibérations menées dans le cadre de l'évaluation des examens peuvent se dérouler en présentiel, en ligne ou sous une forme hybride. Le président détermine la forme de la délibération.

Art. 20 - Le candidat a la possibilité de poser des questions sur son résultat d'examen dans un délai de deux semaines suivant l'annonce des résultats. Le cas échéant, le secrétaire transmet les questions à l'examineur.

Art. 21 - § 1er - Pour les résultats d'examen des candidats qui ont passé des examens devant le jury jusqu'au 31 décembre 2023 et qui ont été notés insuffisant, insatisfaisant, suffisant, satisfaisant, bien ou très bien, la clé de conversion suivante est appliquée :

- 1° très bien = 90 % ;
- 2° bien = 75 % ;
- 3° satisfaisant = 65 % ;
- 4° suffisant = 55 % ;
- 5° insatisfaisant = 45 % ;
- 6° insuffisant = 25 % ;

§ 2 - Les candidats qui, à la date d'entrée en vigueur du présent arrêté, ont déjà passé des épreuves dans la filière « moniteur de collectivités d'enfants » ont le droit de s'inscrire aux épreuves de cette filière jusqu'en mars 2025. À partir de la session d'examens d'hiver 2026, ces candidats seront transférés dans la filière « animateur pour enfants ».

Les matières dans lesquelles se déroulent les épreuves de la filière « moniteur de collectivités d'enfants » sont reprises à l'annexe 2 du présent arrêté.

§ 3 - Les candidats qui avaient déjà passé des examens dans la filière « économie et gestion administrative » dans la grille en vigueur jusqu'au 31 décembre 2019 ont le droit de s'inscrire aux examens dans cette filière jusqu'en mars 2025. À partir de la session d'examens d'hiver 2026, ces candidats seront transférés dans la filière « économie et gestion administrative », dans la grille applicable à compter du 1^{er} janvier 2020.

Les matières dans lesquelles se déroulent les épreuves de la filière « économie et gestion administrative » de la grille en vigueur jusqu'au 31 décembre 2019 figurent à l'annexe 2 du présent arrêté.

§ 4 - Les candidats qui ont déjà passé des examens dans des filières qui ne seront plus proposées à partir de l'entrée en vigueur du présent arrêté ont le droit de s'inscrire aux examens de ces filières jusqu'en mars 2025. À partir de la session d'examens d'hiver 2026, ces candidats seront transférés dans l'une des filières mentionnées à l'article 12 ou à l'article 13.

Sans préjudice de l'alinéa 1er, les candidats qui ont déjà passé des examens dans des filières de l'enseignement secondaire supérieur général, mais qui n'ont pas encore obtenu le certificat de fin d'études, ont le droit de s'inscrire aux examens jusqu'en mars 2025, sans devoir rédiger un travail de fin d'études. À partir de la session d'examens d'hiver 2026, ces candidats seront transférés dans l'une des filières mentionnées à l'article 13, 1°.

§ 5 - Les dispenses d'examen accordées par le jury ou par le ministre avant l'entrée en vigueur du présent arrêté sont valables jusqu'au 31 décembre 2033.

Art. 22 – L'arrêté du Gouvernement du 20 juillet 1994 relatif à la composition et au fonctionnement du jury d'examen de la Communauté germanophone pour l'enseignement secondaire ainsi qu'à l'organisation des examens présentés devant ce jury, modifié en dernier lieu par l'arrêté du Gouvernement du 29 août 2019, est abrogé.

Art. 23 - Le présent arrêté entre en vigueur le 1^{er} janvier 2024, à l'exception :
1° des articles 1 à 3, qui entrent en vigueur le 15 septembre 2023 ;
2° de l'article 5, qui entre en vigueur le 1^{er} janvier 2023.

Art. 24 - Le Ministre ayant l'Enseignement dans ses attributions est chargé de l'exécution du présent décret.

Eupen, le ...

Pour le Gouvernement de la Communauté germanophone,

Le Ministre-Président,
Ministre des Pouvoirs locaux et des Finances
O. PAASCH

Ministre de l'Enseignement et de la Recherche scientifique
L. KLINKENBERG

Annexe 1re de l'arrêté du Gouvernement du [date] relatif au jury d'examen extrascolaire de la Communauté germanophone pour l'enseignement secondaire

La présente annexe contient les grilles des filières dans lesquelles le candidat peut passer les examens en vue de l'obtention du certificat d'enseignement secondaire du premier degré et du degré supérieur devant le jury d'examen extrascolaire de la Communauté germanophone pour l'enseignement secondaire.

1. Premier degré

1.1. Enseignement général

Les examens pour l'obtention du **certificat d'études du premier degré, enseignement général**, portent sur les matières suivantes :

Allemand

Français

Géographie

Histoire

Mathématiques : bases ou niveau avancé

Sciences naturelles : Biologie, chimie, physique : bases ou niveau avancé

Anglais : bases ou niveau avancé

Il faut choisir au moins un et maximum deux matières au niveau avancé.

1.2. Enseignement technique de qualification

Le candidat peut obtenir le **certificat d'études du premier degré de l'enseignement technique** dans la filière suivante :

Économie et gestion administrative

Formation commune

Allemand

Français

Géographie

Histoire

Mathématiques

Matières spécifiques à la filière

Anglais

Néerlandais

Gestion administrative et communication de bureau (traitement de texte, pratique de bureau)

Informatique administrative

Économie

Droit civil

1.3. Enseignement professionnel

Pour obtenir le **certificat d'études de premier degré de l'enseignement secondaire professionnel**, le candidat choisit entre les filières suivantes :

a) Prestations sociales

Formation commune

Allemand
Français
Géographie
Histoire
Mathématiques

Matières spécifiques à la filière

Hygiène
Diététique
Bienséance
Communication
Apprentissage professionnel
Cuisine
Assistance
Techniques propres à l'emploi

b) Bureautique et informatique administrative

Formation commune

Allemand
Français
Géographie
Histoire
Mathématiques

Matières spécifiques à la filière

Anglais
Techniques du secteur des services
Traitement de texte

c) Année de spécialisation en formation générale (ZAWM, Centre de Formation des Classes Moyennes)

Allemand
Histoire
Géographie
Français
Mathématiques

2. Degré supérieur

2.1. Enseignement général

Les examens pour l'obtention du **certificat d'enseignement secondaire supérieur, enseignement général**, portent sur les matières suivantes :

Formation commune

Quelle que soit la filière choisie, le candidat doit passer les examens suivants :

Allemand

Français

Histoire

Géographie

Travail de fin d'études

Matières spécifiques à la filière

Le candidat peut choisir l'une des orientations suivantes :

a) Langues :

Sciences naturelles : bases

Mathématiques : bases

Anglais : niveau avancé

Néerlandais niveau avancé

b) Sciences naturelles

Physique : bases ou niveau avancé

Chimie : bases ou niveau avancé

Biologie : bases ou niveau avancé

Mathématiques : niveau avancé

Anglais : bases

Le candidat doit choisir au moins deux matières au niveau avancé parmi la physique, la chimie et la biologie.

c) Sciences économiques

Sciences naturelles : bases

Mathématiques : niveau avancé

Sciences économiques

Informatique administrative

Anglais : bases

d) Sciences sociales

Sciences naturelles : bases

Mathématiques : bases ou niveau avancé

Sciences sociales

Anglais : bases ou niveau avancé

Le candidat doit choisir au moins une matière au niveau avancé parmi les mathématiques et l'anglais.

2.2. Enseignement technique de qualification

Les examens pour l'obtention du **certificat d'enseignement secondaire supérieur, enseignement technique de qualification**, portent sur les matières suivantes :

Formation commune

Quelle que soit la filière choisie, le candidat doit passer les examens suivants :

Allemand

Français

Histoire

Géographie

Mathématiques : bases

Matières spécifiques à la filière

Le candidat peut choisir l'une des orientations suivantes :

Économie et gestion administrative

Anglais

Néerlandais

Économie

Droit social

Droit commercial

Droit fiscal

Gestion financière

Organisation de l'entreprise

Informatique administrative

Comptabilité

Gestion administrative et communication de bureau (traitement de texte, pratique de bureau, correspondance commerciale)

c) Éducateur

Anglais - 2. Langue étrangère : bases

Psychopédagogie

Éducation à la santé : Hygiène

Communication et gestion relationnelle

Formation en sciences sociales

Techniques éducatives : activités corporelles, créatives, littéraires et musicales

2.3. Enseignement professionnel

Pour obtenir le **certificat d'enseignement secondaire supérieur, enseignement professionnel**, le candidat choisit entre les filières suivantes :

a) animateur pour enfants

Formation commune

Allemand

Français

Mathématiques : bases

Sciences naturelles : Biologie, chimie, physique

Matières spécifiques à la filière

Psychologie appliquée

Déontologie

Pédagogie familiale et pédagogie familiale appliquée

Techniques d'animation

Techniques d'animation appliquées : artistiques, culinaires, sportives et musicales

b) Bureautique et informatique administrative

Formation commune

Allemand

Français

Mathématiques : niveau avancé

Histoire

Géographie

Matières spécifiques à la filière

Anglais - 2. Langue étrangère : bases

Néerlandais - 3. Langue étrangère : bases

Sciences économiques et sociales

Techniques du secteur des services

Traitement de texte

Gestion, comptabilité et informatique administrative

Questions de droit

c) Année de spécialisation en formation générale

Allemand

Mathématiques

Sciences naturelles

Français
Gestion d'entreprise
Géographie
Histoire
Travail de fin d'études

Vu, pour être annexé à l'arrêté du Gouvernement du [date] relatif au jury d'examen extrascolaire de la Communauté germanophone pour l'enseignement secondaire

Eupen,

Pour le Gouvernement de la Communauté germanophone,

Le Ministre-Président,
Ministre des Pouvoirs locaux et des Finances
O. PAASCH

Ministre de l'Enseignement et de la Recherche scientifique
L. KLINKENBERG

Annexe 2 de l'arrêté du Gouvernement du [date] relatif au jury d'examen extrascolaire de la Communauté germanophone pour l'enseignement secondaire

La présente annexe reprend les grilles des filières dans lesquelles les candidats ont déjà passé des examens pour l'obtention du certificat d'enseignement secondaire du premier degré et du degré supérieur devant le jury d'examen extrascolaire de la Communauté germanophone pour l'enseignement secondaire, qui ne seront plus proposées à partir de l'entrée en vigueur du présent arrêté. Ces candidats ont le droit de s'inscrire aux examens de ces filières jusqu'en mars 2025.

1. Degré supérieur

1.1. Enseignement professionnel : Moniteur de collectivités d'enfants

À partir de la session d'examens d'hiver 2026, ces candidats seront transférés dans la filière « animateur pour enfants ».

Allemand
Mathématiques
Géographie
Sciences sociales
Sciences naturelles
Déontologie
Psychologie appliquée
Théorie de la communication
Premiers secours
Hygiène
Soins aux enfants
Biologie
Diététique
Techniques d'éducation artistique
Techniques d'éducation corporelle
Musique
Cuisine
Assistance

1.2. Enseignement technique de qualification : Économie et gestion administrative

À partir de la session d'examens d'hiver 2026, ces candidats seront transférés dans la filière « Économie et gestion administrative », dans la grille applicable depuis le 1^{er} janvier 2020.

Allemand
Histoire
Géographie
Mathématiques
2. Langue : Français
3. Langue : Anglais
Économie et gestion d'entreprise

Traitement de texte
Informatique administrative
Comptabilité
Pratique du secrétariat
Correspondance commerciale

Vu, pour être annexé à l'arrêté du Gouvernement du [date] relatif au jury d'examen extrascolaire de la Communauté germanophone pour l'enseignement secondaire

Eupen,

Pour le Gouvernement de la Communauté germanophone,

Le Ministre-Président,
Ministre des Pouvoirs locaux et des Finances
O. PAASCH

Ministre de l'Enseignement et de la Recherche scientifique
L. KLINKENBERG